

Protokoll der Mitgliederversammlung am 05.07.2012

Beginn der Mitgliederversammlung 20.10 Uhr

Protokollant: Udo Wagener

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin:

05.07.2012, 20.00h im domicil

Top 1:

Protokolle der letzten Mitgliederversammlungen (Anmerkungen, Hinweise)

Top 2:

Vereinsschädigendes Verhalten von Mitgliedern.

TOP 3:

Jahresausflug am 08.09.2012?

Folgende Vorschläge wurden gemacht:

Besuch des Folkwang Museum in Essen.

Besuch des Museumsquartiers in Hagen.

Besuch der documenta in Kassel.

Gib es noch weitere Vorschläge?

TOP 4:

Wer besetzt den domicil Stand bei Juicy Beats am 28.07.2012.
Informationen dazu kommen von Waldo und Udo.

TOP 5:
Sonstiges

Protokoll:

Begrüßung der Mitglieder durch Udo Wagener. Er übergibt die Gesprächsführung an Wolfgang Wertz und erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

Die Mitglieder werden gefragt, ob noch weitere Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen. Zwei Punkte sollen noch unter TOP 5 behandelt werden: Fragen zur Auszeit und zu den Ausstellungen im domicil.

Die Tagesordnung wird dann bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 1

Die Protokolle der MV vom 29.03.2012 und der JHV vom 14.06.2012 werden ohne Änderung genehmigt.

TOP 2:

Die von den Mitgliedern gestellten Anträge zu TOP 2 werden von Udo Wagener vorgetragen. Die Anträge wurden gestellt von Jesper Boenke, Elke Nachtigall, Albert Schimansky und Vera Gerling. Nach ausführlicher Diskussion, in welcher Reihenfolge abgestimmt werden soll, wird von Jesper folgender Antrag gestellt:

Antrag auf Aberkennung des Titel „Ehrenvorstand“ des Werner Wicke und sodann darüber zu beschließen, Werner Wicke aus dem Verein auszuschließen.

Daran anschließend soll über den Antrag von Albert abgestimmt werden.

Es kommt zur Abstimmung des Antrages von Jesper, das Abstimmungsergebnis ist wie folgt:

19 Stimmen für den Antrag, keine Enthaltung, eine Gegenstimme.

Uwe Forsthövel erscheint zur Versammlung.

Uwe wünscht sich eine Klärung und Kriterien, wie man künftig miteinander und untereinander umgehe.

Nun kommt es zu einer ausführlichen Diskussion, ob Werner Wicke der Ehrentitel aberkannt und er aus dem Verein ausgeschlossen werden soll. Einzelne Stimmen der Mitglieder:

Guido Hoffmann:

Er erklärt, dass sich der Vorstand intensiv mit den Argumenten von Werner Wicke beschäftigt hat, aber er konnte in den Gesprächen nicht überzeugt werden, seine falschen Behauptungen zu unterlassen. Er plädiert für einen Ausschluss.

Kurt Rade:

Kurt schätzt den entstandenen Schaden, den Werner Wicke durch die falschen Behauptungen für das domicil angerichtet hat, als gravierend an. Als Beispiel nennt er Michael Rüsenberg, freier Mitarbeiter des WDR, dem auch das Papier von Werner Wicke überreicht wurde.

Elke Nachtigall:

Elke Nachtigall sieht keine Möglichkeit einer Einigung mit Werner Wicke und will aus dem Verein austreten, wenn Werner Wicke Vereinsmitglied bleibt.

Gabi Schmidt:

Gabi schildert, wie Werner Wicke versucht hat, sie von seinen abstrusen Thesen, die gegen Waldo und den damaligen Vorstand gerichtet sind, zu beeinflussen.

Uwe Forsthövel:

Uwe macht deutlich, dass ein Ausschluss jetzt sofort in der Außenwirkung dem Vereins schaden könne, er befürwortet den Ausschluss zu vertagen.

Es wird nun über den Antrag abgestimmt:

Aberkennung des Titels „Ehrenvorstand“ Werner Wicke.
Das Abstimmungsergebnis:

**20 Mitglieder stimmen für die Aberkennung des Titels.
2 Mitglieder enthalten sich, bei keiner Gegenstimme.**

Nun wird über den Ausschluss abgestimmt.

Antrag: Ausschluss von Werner Wicke aus dem Verein.

Das Abstimmungsergebnis:

**19 Mitglieder stimmen für einen Ausschluss von Werner Wicke aus dem Verein.
3 Mitglieder enthalten sich, bei keiner Gegenstimme.**

Nun wird über Alberts Antrag kontrovers diskutiert.

Die unterschiedlichen Meinungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Keine zusätzlichen Gremien im Verein, die Entscheidungen verzögern.

Knappe und eindeutige Satzung.

Doch ein Gremium, das bei Streitigkeiten nach festgelegten Regeln vorgeht.

Eine Arbeitsgruppe bilden, die sich mit den Änderungen an der Satzung und der Einrichtung einer Schiedsstelle beschäftigt.

Der Vorstand soll einen Entwurf erarbeiten.

Es wird nun folgender Antrag formuliert:

Alberts Antrag wird nicht abgelehnt, sondern es wird eine Arbeitsgruppe

gebildet, zu der der Vorstand einlädt.

Dieser Antrag wird mit 21 Jastimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 3:

Es muss über den Termin und das Ziel unseres Jahresausfluges abgestimmt werden. Udo weist die Mitglieder darauf hin, dass am 08.09.2012 das ProJazz Festival im domicil stattfindet. Es wäre schön, wenn viele Mitglieder das Festival besuchen könnten, um einen Eindruck von der Dortmunder Szene zu bekommen.

Mike war schon auf der documenta und erklärt, dass man viel Zeit benötigt, um alles zu sehen, deshalb kann er sich nicht vorstellen, dass dafür die Zeit ausreicht.

Guido stellt die Hagener Museen vor und plädiert für deren Besuch am 08.09.2012.

Es wird abgestimmt, das Ergebnis sieht wie folgt aus:

3 Mitglieder sind für die documenta.

11 Mitglieder stimmen für Hagen.

6 Mitglieder enthalten sich.

TOP 4:

Es soll einen Stand bei Juicy Beats geben, wenn sich genug Mitglieder finden, die ihn betreuen. Vier Mitglieder haben sich spontan gemeldet. Die Liste mit den Zeiten wird an die Mitglieder versendet, die Bereitschaft zur Teilnahme muss kurzfristig erfolgen.

TOP 5:

Von Gabi wird die Frage nach der Eröffnung der Auszeit gestellt, Udo und Christoph beantworten die Frage wie folgt:

Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Termin für eine Eröffnung noch nicht abzusehen. Der Grund für die Verzögerung von mehr als einem Jahr liegt allein bei der Geschäftsführung des Westfalenparks. Offensichtlich ist für die notwendige Sanierung des Gebäudes nicht genügend Geld

vorhanden. (Heizung, Lüftung und Küche) Ein halbwegs realistischer Termin für die Eröffnung ist Frühjahr 2013, ein Scheitern des Projektes ist auch nicht vollkommen auszuschließen.

Kurt fragt nach, wie es mit den Ausstellungen weitergeht. Eine Kontaktaufnahme mit Ute seinerseits ist gescheitert. Udo wird versuchen, Kontakt mit Ute aufzunehmen, um abzuklären ob sie noch weiter machen will. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, stehen Kurt, Heinz-Joachim und Guido zur Verfügung, die die Ausstellungen betreuen wollen. Von Kurt wird ein Unkostenbeitrag von ca. 100€ für die Künstler ins Gespräch gebracht. Einige der Mitglieder sprechen sich dafür aus, diesen Betrag bereit zu stellen. Wenn geklärt ist, wer in Zukunft das Ausstellungsteam bildet, wird ein Antrag auf Zuschuss in der MV gestellt.

Die MV endet gegen 22.15 Uhr.

Gezeichnet. Udo Wagener